

Oberösterreichischer



Landesrechnungshof

Folgeprüfung

Rechenzentrum

Bericht

Auskünfte

Oberösterreichischer Landesrechnungshof
A-4015 Linz, Schubertstraße 4
Telefon: #43(0)732-7720/11426
Fax: #43(0)732-7720/14089
E-mail: post@lrh-ooe.at

Impressum

Herausgeber: Oberösterreichischer Landesrechnungshof
A-4015 Linz, Schubertstraße 4
Redaktion und Grafik: Oberösterreichischer Landesrechnungshof
Herausgegeben: Linz, im Dezember 2002

Der Kontrollausschuss des Oö. Landtages hat sich in seiner Sitzung am 13. Dezember 2001 mit dem Bericht des Landesrechnungshofes über die Initiativprüfung Rechenzentrum befasst (Zl. LRH-100008/9-2001-Gr/Gb-2002). Dabei hat der Kontrollausschuss festgestellt, dass nachstehend angeführte Kritikpunkte als Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge im Sinne des § 9 Abs. 2 des Oö. Landesrechnungshofgesetzes zu betrachten sind:

- Rechenzentrum als "echten Dienstleister" zu etablieren;
- dezentrale IT-Haushalte für die Fachabteilungen einrichten;
- Organisation des Rechenzentrums straffen;
- Entlohnungssystem leistungsorientierter gestalten;
- Projektleiter in den Fachabteilungen schulen;
- CBT stärker nutzen;
- Sicherheits-Schwachstellen beseitigen;
- Notfallpläne in den Fachabteilungen erarbeiten;
- RZ-Prozesse analysieren, Kennzahlen entwickeln und Vergleiche anstellen;
- interne Revision einrichten;

Der LRH hat nunmehr in der Zeit vom 11. November 2002 bis 3. Dezember 2002 in einer Folgeprüfung beurteilt, inwieweit die Beschlüsse des Kontrollausschusses umgesetzt worden sind.

Mit der Durchführung der Folgeprüfung war seitens des LRH Frau Dr. Michaela Schramm betraut. Die Durchführung des "technischen Teils" (vor allem die Punkte 7 bis 10) der Folgeprüfung wurde externen Experten (Dr. Michael Schirmbrand, Dipl.-Ing. Rössing) der Europa Treuhand Ernst & Young, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H. übertragen.

Übersicht über die aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses gesetzten Maßnahmen

	Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses	Referenz Bericht	Maßnahmen	Beurteilung der Umsetzung durch den LRH			Anmerkungen des LRH
				vollständig umgesetzt	teilweise umgesetzt bzw. in Umsetzung	nicht umgesetzt	
1.	Rechenzentrum als "echten Dienstleister" zu etablieren;	Seite 4; Pkt. 1.2.	Die Punkte 1 und 2 der Beschlüsse stehen in einem engen Zusammenhang und sind mit dem Modell der Wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WOV) verbunden. Dieses bedarf einer längerfristigen Strategie, ein konkreter Zeithorizont konnte derzeit vom Präsidium nicht angegeben werden. Das RZ hat seine Geschäftsfelder neu definiert. Dabei wurden jene Bereiche festgelegt, in denen das RZ jedenfalls (egal ob als interner oder externer Dienstleister) tätig sein wird. In diesem Zusammenhang wurden auch zukunftsorientierte Projekte in Auftrag gegeben (Controlling, Service Level Agreements, Marketing, Wissensmanagement).		X		
2.	dezentrale IT-Haushalte für die Fachabteilungen einrichten;	Seite 6; Pkt. 5.2.	Im Jahr 2003 wird in 3 Dienststellen (Abt. Statistik, Landesbibliothek und Akademie für Umwelt und Natur) ein Pilotversuch zur Flexibilisierungsklausel gestartet. Vom RZ- Aufwand sind dabei derzeit nur die Sachmittel erfasst. Inventarisierung und Administrationsfunktion bleiben aus Effizienzgründen zentral.		X		
3.	Organisation des Rechenzentrums straffen;	Seite 8; Pkt. 6.2.	Das RZ hat die Unterstützungsfunktionen wie im LRH- Bericht empfohlen zusammengeführt. Im Bereich Operating hat man eine Neustrukturierung vorgenommen. Da der Großrechnerbetrieb für das Bundesland Niederösterreich mit betrieben wird, sind die Aufgaben gewachsen. Außerdem wurden die betriebliche Netzwerküberwachung, das Netzwerkoperating und der Helpdesk übernommen.	X	X		
4.	Entlohnungssystem leistungsorientierter gestalten;	Seite 11; Pkt. 11.2.	Für Neuaufnahmen gilt das neue Besoldungsschema des Landesdienstes. Es wurden Fachlaufbahnen definiert, um Karrieremöglichkeiten nicht nur in der Übernahme von Managementfunktionen zu sehen. Die entsprechenden Stellenbeschreibungen liegen vor. Alle RZ-Mitarbeiter sind im neuen System abgebildet. Das Vorgehen wurde mit der Personalabteilung abgestimmt.	X			
5.	Projektleiter in den Fachabteilungen schulen;	Seite 12; Pkt. 12.12.	Präsidium und Personalabteilung haben ein konkretes Ausbildungsprogramm für Projektleiter entwickelt, das bereits angelaufen ist. Zusätzlich sind individuelle Unterstützungen für Projektleitungen vorgesehen (Individuelles Coaching, Prozessbegleitung etc.). Derzeit läuft bereits ein Projekt (Gem), das von Prozessbegleitern unterstützt wird.		X		

	Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses	Referenz Bericht	Maßnahmen	Beurteilung der Umsetzung durch den LRH				Anmerkungen des LRH
				vollständig umgesetzt	teilweise umgesetzt bzw. in Umsetzung	nicht umgesetzt		
6.	CBT stärker nutzen;	Seite 17; Pkt. 20.2.	Die Nutzung von Computer Based Training (CBT) stieg kontinuierlich an. Der geplante Einsatz von SAP-Cats wäre ohne CBT gar nicht sinnvoll machbar. In Zusammenarbeit mit dem IDV-Institut (Uni-Linz) sind Diplomarbeiten geplant, mit denen man erkennen will, in welchen Bereichen CBT noch sinnvoll einsetzbar ist, abgesehen von der Software-Anwender-Schulung		X			
7.	Sicherheits-Schwachstellen beseitigen;	Seite 15; Pkt. 17.2.	Die wesentlichsten Teile der Empfehlungen wurden umgesetzt. Teilpunkte sind noch in Umsetzung. Die ISO 17799 wird erwogen. Offen ist noch eine Datenklassifikation, da dies derzeit ökonomisch nicht sinnvoll erschien. Es ist aber geplant, die Umsetzung dieses Punktes künftig regelmäßig zu prüfen.	X				
8.	Notfallpläne in den Fachabteilungen erarbeiten;	Seite 16; Pkt. 18.2.	Zu den Notfallplänen wurde eine Umfrage bei den Dienststellen gemacht. In Umsetzung sind noch die Abstimmung mit der Amtsleitung und die Definition des tatsächlichen Service Levels. Hier setzt auch wieder das unter Punkt 1 und 2 dargestellte Projekt „Service Level Agreements“ auf.		X			
9.	RZ-Prozesse analysieren, Kennzahlen entwickeln und Vergleiche anstellen;	Seite 19; Pkte. 23.2. und 24.2.	Verschiedene Kennzahlen, insbesondere Leistungskennzahlen des Rechenzentrums wurden erarbeitet. Qualitative Kennzahlen zur Beurteilung der Qualität der gebotenen Leistungen und Kennzahlen zur Effizienz der existierenden Prozesse und Abläufe sollten noch erarbeitet werden. Hierbei sollte eine Orientierung an internationalen IT-Prozessmodellen wie CobiT oder ITIL vorgenommen werden. Auch eine weitere Dokumentation der IT-Prozesse anhand dieser Standards sollte geprüft werden.		X			
10.	interne Revision einrichten;	Seite 19; Pkt. 25.2.	Der "LAD-Führungskreis" beschäftigt sich insgesamt mit dem Thema Innenrevision beim Land. Es soll ein Konzept dafür erarbeitet werden, das im Laufe des Jahres 2003 vorliegen soll. Das konkrete Vorgehen - auch hinsichtlich der Auslagerung der IT-Revision an einen externen Dienstleister - kann erst dann festgelegt werden, wenn dieses Gesamtkonzept fertiggestellt ist.		X			

Schlussbemerkungen:

Der vorliegende Bericht des LRH wurde mit dem Leiter des Rechenzentrums, Herrn W.Hofrat Dipl.-Ing. Heimo Braun sowie mit den Vertretern des Präsidiums, Herrn Landespräsidialdirektor W.Hofrat Dr. Kurt Schlegel und Herrn Mag. Helmut Ilk in der Schlussbesprechung am 3. Dezember 2002 ausführlich erörtert.

Da zu allen vom Kontrollausschuss beschlossenen Beanstandungen Maßnahmen gesetzt und den Verbesserungsvorschlägen vollständig nachgekommen wurde, erübrigte sich eine Stellungnahme der Oö. Landesregierung gem. § 9 Abs. 2 des Oö. Landesrechnungshofgesetzes.

Abschließend bedankt sich der LRH bei allen Auskunftspersonen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

1 Beilage

Linz, am 5. Dezember 2002

Dr. Helmut Brückner
Direktor des Oö. Landesrechnungshofes

AKTENVERMERK

Gegenstand: Schlussbesprechung über die Folgeprüfung betreffend
"Rechenzentrum"

Aktenzahl: LRH-100008/14-2002-Sm

Ort und Datum: 4020 Linz, Landhaus, am 3. Dezember 2002

Teilnehmer: WHR Dr. Kurt Schlegel (Präsidium)
Mag. Helmut Ilk (Präsidium)
WHR Dipl.-Ing. Heimo Braun (Rechenzentrum)

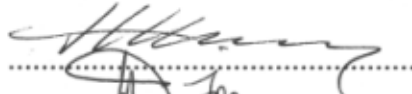
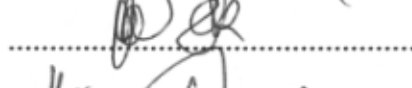
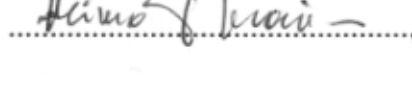
Mitglieder des LRH: Dr. Michaela Schramm

Den oben angeführten Teilnehmern ist das vorläufige Ergebnis der Folgeprüfung zur
Initiativprüfung "Rechenzentrum" in der gegenständlichen Schlussbesprechung vollinhaltlich
zur Kenntnis gebracht worden.


Über den Inhalt des vorgetragenen Ergebnisses konnte inklusive der während der
Schlussbesprechung vorgenommenen Änderungen übereinstimmende Auffassung erzielt
werden.

Die oben angeführten Teilnehmer verzichten auf die gemäß § 6 Abs. 5 Oö. Landes-
rechnungshofgesetz eingeräumte Gelegenheit zur Abgabe einer schriftlichen Stellungnahme
zu vorläufigem Ergebnis.

Die Teilnehmer:


.....

.....

.....
.....
.....

Mitglieder des LRH:


.....
.....
.....
.....